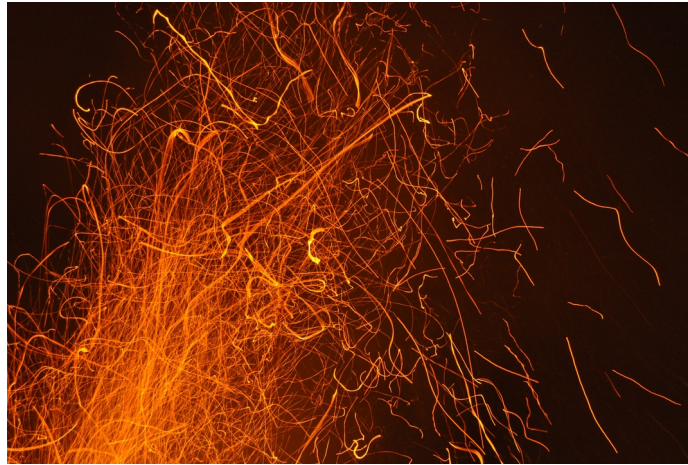


Vorschlag für Thema und Programm des GEN Treffens auf Schloss Tonndorf

von Thomas _ Stand 07.01.2026

„Mit Herz und Seele und Verstand - ein nächster Entwicklungsschritt für GEN“



Mit unserem Netzwerk von Ökodörfern, Gemeinschaften und Kommunen haben wir das Potential, Lernorte für eine andere Zukunft zu sein. Vorausgesetzt, wir dafür eine ausreichend feste gemeinschaftliche Basis und eine gute Verbindung zu unseren eigenen Lebensorten. Noch leben wir in einem Land, in dem Frieden herrscht und es ausgeprägte Sozialsysteme gibt, Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit. Es gibt nicht sehr viele Länder auf der Welt, welche einen solch offenen Handlungsraum für die Zivilgesellschaft bieten. Verbindet sich damit nicht aber – gerade auch in verletzlichen Zeiten wie der jetzigen - eine besondere Verantwortung, diese Lage nicht nur zur Weiterentwicklung unserer Gemeinschaften, sondern auch zur tiefgreifenden Wandlung der umliegenden Regionen und für das Wohl der weniger privilegierten Menschen sowie anderer Mitlebewesen auf diesem Planeten zu nutzen? Oder anders gefragt: sind wir eigentlich engagiert und solidarisch genug? Mutig genug in tieferem Sinne? Etymologisch stammt das deutsche Wort Mut vom germanischen *mōþaz* ab, was sowohl als Kraft des Denkens, als auch der Seele und des Herzens umschrieben werden kann. Wie könnte es aussehen, wenn wir in diesem Sinne mutig wären? Bist du, sind wir, seid ihr bereit für einen nächsten Schritt?

Donnerstag

14.00 bis 17.30 Uhr

- Ankunft / Aufbau der privaten Zelte
- Spielmöglichkeiten für den Nachmittag (Freiluftschach, Tischtennis, Bauernschach, Völkerball)
- unser Cafe hat von 15.00 bis 17.30 Uhr geöffnet

18.00 bis 19.30 Uhr

- Abendessen im Schloss- und Cafehof mit aufgebautem Buffett im Foyer (bei schlechtem Wetter mit Sitzplätzen im Esszimmer, Billiardraum, Kinderzimmer und Erkerzimmer)

20.00 bis 21.30 Uhr

- Zusammenkommen
- Willkommenslied gesungen von den TonndorferInnen für die Gäste
- Vorstellung der ModeratorInnen des Treffens und Einstimmung auf das Thema des Treffens
- Ankommensrunde mit 2er-Gruppen zur Frage: Was bewegt Dich in dieser Zeit? je 4min
- Bildung von 4er-Gruppen zur Frage: was sind gerade die wichtigen Themen und Fragen in Deiner heimatlichen Gemeinschaft? je 4min

- Themen einsammeln gruppiert nach Gemeinschaften (Was sind die Themen, welche Menschen aus Tonndorf genannt haben? etc.) - die ModeratorInnen sammeln während der Redebeiträge die Themen auf einer Pinwand und sie können auch als Ausgangspunkt für Workshop-Angebote an den kommenden Tagen sein
- Ausblick auf den Ablauf der Veranstaltung
- Ausklang mit einem gemeinsamen Lied

parallel zum Abend-Treffen kann es ein Lagerfeuer am Badezuber geben für die Eltern, welche den Schlaf ihrer Kinder in Zelten oder Wohnmobilen auf der Festwiese hüten / da können später die anderen dazustoßen / ab 22.00 Uhr „Nachtruhe“ (nur noch Gespräche am Feuer und leise Musik)

Freitag

07.30 bis 09.00 Uhr

- Frühstück im Schloss- und Cafehof mit aufgebautem Buffett im Foyer (bei schlechtem Wetter mit Sitzplätzen im Esszimmer, Billiardraum, Kinderzimmer und Erkerzimmer)

09.00 Uhr

- Start der Kinderbetreuung / des kleinen Zirkus-Camps (für Kinder über 6 Jahre ohne elterliche Begleitung, sonst mit einem Elternteil)

09.30 bis 11.30 Uhr

- kurze gemeinsame Einführung zur Schlossgeschichte auf der Schlossbrücke, danach 2 parallele geführte Spaziergänge über das Anwesen mit Stopps in Burggraben, Imkerei, Kuhstall, Brennholzplatz, Streuobstwiese, Pflanzenkläranlage und Waldkindergarten (dort geben Menschen der jeweiligen Arbeitsbereiche einen kurzen Einblick / die Führungen starten in entgegengesetzte Richtung)

11.30 bis 12.30 Uhr

- persönliche Spaziergänge mit Reflektionen zum Thema des Treffens

12.30 bis 13.30 Uhr

- Mittagessen im Schloss- und Cafehof mit aufgebautem Buffett im Foyer (bei schlechtem Wetter mit Sitzplätzen im Esszimmer, Billiardraum, Kinderzimmer und Erkerzimmer)

14.00 bis 15.00 Uhr (im Veranstaltungszelt)

- Stimmen aus den Schwellengängen einsammeln – zunächst in 4er Gruppen (je 4min) und dann in Auszügen gemeinsam

15.00 bis 16.00 Uhr (im Veranstaltungszelt)

- Vorstellung und Sammeln von Themen für Workshops und Zuordnung von Räumen

16.45 bis 18.00 Uhr

- Workshop-Phase 1 – möglichst mit Bezug zum Veranstaltungsthema (Workshop-Räume: Veranstaltungszelt, kleines Zelt, Erkerzimmer, Kinderzimmer, Balkonzimmer, Schlosshof u.a. Außenräume)

18.00 bis 19.30 Uhr

- Abendessen im Schloss- und Cafehof mit aufgebautem Buffett im Foyer (bei schlechtem Wetter mit Sitzplätzen im Esszimmer, Billiardraum, Kinderzimmer und Erkerzimmer)

20.00 bis 21.30 Uhr

- Zusammenkommen
- Vorstellung der neuen Anwartschaftsgemeinschaften

parallel zum Abend-Treffen kann es wiederum ein Lagerfeuer am Badezuber geben, die Sauna und der Badezuber sind angeheizt / da können später die anderen dazustoßen / ab 22.00 Uhr „Nachtruhe“ (nur noch Gespräche am Feuer und leise Musik)

zusätzlich ist das Cafe noch von 20 bis 23 Uhr geöffnet für einen Tagesausklang mit ruhigen Gesprächen bei einem Glas Wein oder einem Tee

Samstag

ab 07.00 Uhr: Yoga im Balkonzimmer für FrühaufsteherInnen

07.30 bis 09.00 Uhr

- Frühstück im Schloss- und Cafehof mit aufgebautem Buffett im Foyer (bei schlechtem Wetter mit Sitzplätzen im Esszimmer, Billiardraum, Kinderzimmer und Erkerzimmer)

09.00 Uhr

- Start der Kinderbetreuung / des kleinen Zirkus-Camps (für Kinder über 6 Jahre ohne elterliche Begleitung, sonst mit einem Elternteil)

09.00 Uhr

- gemeinsamer Start des Tages mit gemeinsamem Singen und Aufwärm-Spielen im Schlosshof

09.30 bis 10.55 Uhr

- Workshop-Phase 2 (Workshop-Räume: Veranstaltungszelt, Erkerzimmer, Kinderzimmer, Balkonzimmer, Cafe Erkerraum)

11.05 bis 12.30 Uhr

- Workshop-Phase 3 (Workshop-Räume: Veranstaltungszelt, Erkerzimmer, Kinderzimmer, Balkonzimmer, Cafe Erkerraum)

12.30 bis 13.30 Uhr

- Mittagessen im Schloss- und Cafehof mit aufgebautem Buffett im Foyer (bei schlechtem Wetter mit Sitzplätzen im Esszimmer, Billiardraum, Kinderzimmer und Erkerzimmer)

14.00 bis 15.00 Uhr (im Veranstaltungszelt)

- Austausch über Erlebtes aus den Workshops einsammeln – zunächst in 4er Gruppen (je 4min) und dann in Auszügen gemeinsam

15.00 bis 15.15 Uhr (im Veranstaltungszelt)

- fröhliche Lockerungsübungen .-)

15.15 bis 16.15 Uhr (im Veranstaltungszelt)

- Mitgliederversammlung Teil 1

16.15 bis 16.45 Uhr (im Veranstaltungszelt)

- Pause mit Kaffee, Tee, Obst und Gebäck (kleiner Verpflegungstisch beim Veranstaltungszelt)

16.45 bis 18.15 Uhr (im Veranstaltungszelt)

- Mitgliederversammlung Teil 2

18.30 bis 19.30 Uhr

- Abendessen im Schloss- und Cafehof mit aufgebautem Buffett im Foyer (bei schlechtem Wetter mit Sitzplätzen im Esszimmer, Billiardraum, Kinderzimmer und Erkerzimmer)

20.00 bis 21.30 Uhr (Schloss-Hof)

- Band-Konzert mit Kreistanz-Anleitung

parallel zum Konzert kann es wiederum ein Lagerfeuer am Badezuber geben, die Sauna und der Badezuber sind angeheizt / da können später die anderen dazustoßen / ab 22.00 Uhr „Nachtruhe“ (nur noch Gespräche am Feuer und leise Musik)

zusätzlich ist das Cafe von 20 bis 24 Uhr geöffnet für ruhige Gespräche bei einem Glas Wein oder einem Tee

Sonntag

ab 07.00 Uhr: Yoga im Balkonzimmer für FrühaufsteherInnen

08.00 bis 09.30 Uhr

- Frühstück im Schloss- und Cafehof mit aufgebautem Buffett im Foyer (bei schlechtem Wetter mit Sitzplätzen im Esszimmer, Billiardraum, Kinderzimmer und Erkerzimmer)

09.30 Uhr

- Start der Kinderbetreuung / des kleinen Zirkus-Camps (für Kinder über 6 Jahre ohne elterliche Begleitung, sonst mit einem Elternteil)

09.30 Uhr

- gemeinsamer Start des Tages mit gemeinsamem Singen und Aufwärm-Spielen im Schlosshof

10.00 bis 11.30 Uhr (im Veranstaltungszelt)

- 2er Gruppen (je 4min) und dann 4er Gruppen (je 4min) mit jeweils einer Frage mit Bezug zum Thema des Treffens
- Fishbowl zum Thema des Treffens / Menschen der Lebensgemeinschaft auf Schloss Tonndorf sind mit ihren Stimmen die ersten in dieser Runde

11.45 bis 12.45 Uhr (im Veranstaltungszelt)

- Forumsraum zum Thema des Treffens und zu den Erlebnissen der TeilnehmerInnen aus dem zurückliegenden Wochenende

13.00 bis 14.00 Uhr

- Mittagessen im Schloss- und Cafehof mit aufgebautem Buffett im Foyer (bei schlechtem Wetter mit Sitzplätzen im Esszimmer, Billiardraum, Kinderzimmer und Erkerzimmer)

Abreise der TeilnehmerInnen